

Blut

Auf dich muß ich nicht warten,
du willst ja bei mir sein
auf allen meinen Fahrten -
ich steck dich einfach ein.

Ich muß dich nicht verführen,
ein wenig Feuer bloß,
ganz nah an meinen Lippen,
und sofort geht es los.

Du küßt mein Blut,
und das tut gut.

Du stellst mir keine Fragen,
kommst einfach zu mir rein.
Wie hab ich's je ertragen,
so ohne dich, allein?

Du hast die Welt gesehen
und machst sie für mich frei.
Seh dich mit andern gehen
und weiß doch, du bist treu.

Du küßt mein Blut,
und das tut gut.

Und niemand soll mich warnen:
mein bißchen Geld ist dein.
Brauchst dich bei mir nicht tarnen,
leb dich nur ruhig ein.

Na gut, ich kenn die Bilder,
weiß, was du mit mir machst.
Nachts lieg ich wach und atme
und höre, wie du lachst.

Du küßt mein Blut,
und das tut gut.